



Linke fordern für Lippe ein klares „Nein“ zum Glyphosat

Martin Hostert am 11.07.2017 um 09:15 Uhr

Kreis Lippe. Die Fraktion der Linken im Kreistag bekräftigt ihre Forderung, Glyphosat sofort und dauerhaft zu verbieten. Dieses Mittel dürfe in Lippe nicht eingesetzt werden, schreibt Fraktionsvorsitzende Uschi Jacob-Reisinger.

Der Kreis solle sicherstellen, dass Glyphosat auf seinen ver- und gepachteten Flächen dauerhaft verboten werde, hatte die Fraktion im Kreistag gefordert. Sie war allerdings mit ihrem Antrag gescheitert. Denn: Der Kreis verzichtet ohnehin auf Glyphosat, der Antrag laufe ins Leere, hieß es.

Das Thema war in der Woche zuvor zudem im Kreisausschuss besprochen, eine Abstimmung aber ausgesetzt und stattdessen die Versicherung des Landrates ins Protokoll aufgenommen worden. Dr. Axel Lehmann hatte betont, dass der Kreis Glyphosat nicht einzusetzen gedenke – diese Zusage reichte den anderen Fraktionen. Die Linken hatten das Thema vor einem Jahr schon einmal eingebracht.

„Unser Antrag sollte verhindern, dass in Zukunft solche Mittel verwendet werden. Der Kreis hätte eine Vorbildfunktion wahrnehmen können“, bedauert Jakob-Reisinger. Dies wäre wichtig gewesen, um mit den Menschen in Lippe, die bisher „unkritisch“ mit Pestiziden und Herbiziden umgegangen seien, in den Diskurs zu kommen.

„Leider wurde unser Antrag mit wenigen Enthaltungen abgelehnt“, schreibt sie. „Unser Antrag war die Gelegenheit, dies klar und deutlich zu formulieren. Unterstützung der anderen? Fehlanzeige.“

URL: http://www.lz.de/lippe/kreis_lippe/21850160_Linke-fordern-fuer-Lippe-ein-klares-Nein-zum-Glyphosat.html

Copyright © Lippische Landes-Zeitung 2017

Texte und Fotos von lz.de sind urheberrechtlich geschützt.
Weiterverwendung nur mit Genehmigung der Chefredaktion.